

VILLA BOVERI



ABB WOHLFAHRTSSTIFTUNG

JAHRESBERICHT 2022

INHALT

Bericht des Stiftungsrates	4
Bericht der Geschäftsführung	6
Organe/Mitarbeitende	10

BERICHT DES STIFTUNGSRATES

Zeitwende, Feierlichkeiten und ein Stück Normalität – ein weiteres turbulenten Jahr, geprägt von Veränderung, ist Geschichte. Ein bedeutungsvolles Jahr für die ABB Wohlfahrtsstiftung. 125 Jahre sind seit dem Bau der Villa Boveri vergangen, welche sich vom einstigen Wohnsitz der Familie Boveri zu einer der schönsten Meetinglocations der Schweiz gewandelt hat. Vielfältige und einzigartige Aktivitäten und Veranstaltungen begleiteten uns durch ein spannendes Jubiläumsjahr.

Angekommen in der «neuen» Normalität war 2022 ein erfolgreiches Geschäftsjahr für die ABB Wohlfahrtsstiftung. Nach einem noch etwas verhaltenen Start unter den letzten bestehenden Coronamassnahmen gewann das Geschäft im Februar an Fahrt. Die Kennzahlen entwickelten sich gut. Nun gilt es, den eingeschlagenen Kurs zukunftsorientiert zu halten. Auf den Finanzmärkten herrschten stürmische Gewässer vor, wodurch die Stiftung nicht an den Anlageerfolg des Vorjahres anknüpfen konnte. Der Stiftungsrat ist jedoch überzeugt, mit der gewählten Anlagestrategie die Segel richtig gesetzt zu haben und in Hinblick auf die Vermögensanlage in Zukunft erneut guten Fahrtwind aufzunehmen.

Das Geschäftsjahr begann unter noch bestehenden Coronamassnahmen zunächst verhalten. Mit der Rückkehr in die «normale Lage» Ende des ersten Quartals kehrte auch bei den Buchungen und Anlässen eine gewisse Normalität ein. 19'522 Besucher:innen genossen an 977 Anlässen im vergangenen Jahr das einmalige Ambiente und Angebot der Villa Boveri. Es ist gelungen, eine Auslastung zu erlangen, welche nahezu dem Niveau des Jahres 2019 entspricht.

«125 Jahre Villa Boveri» – Ein vielfältiges und spannendes Programm führte durch unser Jubiläumsjahr und unterstrich damit die Einzigartigkeit der Villa Boveri. Ganz nach der Devise «wer in der Zukunft lesen will, muss in der Vergangenheit blättern», wurde der Blick im ersten halben Jahr vermehrt auf Vergangenes gerichtet. An der Jubiläumsfeier im Mai würdigte Prominenz aus Politik und Wirtschaft die Bedeutung der Villa

Boveri als Zeitzeuge und den wichtigen Beitrag der ABB Wohlfahrtsstiftung an die Erhaltung dieses Gesamtkunstwerks aus der industriellen Gründerzeit. Nach den heissen Sommermonaten rückte dann auch die Zukunft der Villa Boveri in den Fokus der Feierlichkeiten. Kurzum: 125 Jahre Villa Boveri – wir haben gefeiert!

Damit die Gäste die geschäftlichen und privaten Anlässe sowie die von der Stiftung angebotenen Kulturveranstaltungen geniessen können, sorgen kompetente und motivierte Mitarbeitende für die Qualität des Angebots und die Zufriedenheit der Besucher:innen. Sie begegnen ihnen stets mit Gastfreundschaft und Professionalität. Verdient untermalt wurde dies mit dem Erlangen der Auszeichnung «herausragende Meetinglocation» beim diesjährigen Swiss Location Award. Die Villa Boveri konnte ihren Spitzenplatz erfolgreich verteidigen und wurde erneut zu einer der schönsten Meetinglocation der Schweiz gekürt.

Meinen Kolleg:innen aus dem Stiftungsrat danke ich für die wertvolle Unterstützung, ihre Offenheit und ihren immerwährenden Weitblick. Mein besonderer Dank gilt dem Team der ABB Wohlfahrtsstiftung, insbesondere der Geschäftsführerin und den beiden Betriebsleiterinnen für die erbrachten Leistungen, die Belastbarkeit und Flexibilität im vergangenen Jahr.



Yann Moor
Präsident

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

125 Jahre Villa Boveri: Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen unseres Jubiläums. Mit einem «königlichen» Teamauftakt am 6. Januar setzten wir diesem besonderen Jahr gleich zu Beginn die Krone auf. An der offiziellen Jubiläumsfeier im Mai durften wir Glückwünsche von prominenten Vertretern aus Politik und Wirtschaft entgegennehmen. Vielfältige Veranstaltungen bescherten uns und unseren Gästen das ganze Jahr über einzigartige Momente. Geendet hat dieses bedeutungsvolle Jahr mit einem funkelnden Weihnachtsmarkt-Spektakel und einem zauberhaften Jahresabschluss. «125 Jahre Villa Boveri» – wir haben würdig gefeiert.

Sehr gelungen war unser Auftakt ins Jubiläumsjahr «125 Jahre Villa Boveri»: Der Teamanlass am 6. Januar oder auch das Treffen aktueller und ehemaliger Führungskräfte im Februar waren erste Höhepunkte, die die Verbundenheit der Anwesenden zur Stiftung und diesem einzigartigen Arbeitsort widerspiegelten. Die Verbundenheit mit der Villa Boveri betonten auch die prominenten Vertreter aus Politik und Wirtschaft, die ihre Glückwünsche zur offiziellen «Geburts-tagsfeier» persönlich überbrachten. Alle hegten sie denselben Wunsch: Dass noch viele Generationen von diesem Juwel mitten in der Stadt profitieren mögen.

Während des gesamten Jubiläumsjahres erlebten wir weitere wunderbare Anlässe mit zahlreichen Gästen, die sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben werden. Besonders erfreulich war der Erfolg der neuen Formate, so dass diese auch künftig unser Kulturprogramm bereichern werden.

Der Start ins Betriebsjahr 2022 begann mit noch bestehenden Coronamassnahmen zunächst verhalten, erst im März war wieder eine gewisse Normalität bei den Buchungen und Anlässen spürbar. Umso erfreulicher, dass es uns dennoch gelungen ist, eine Auslastung beinahe auf dem Niveau des Jahres 2019 zu erlangen. Gesamthaft 19'522 Gäste genossen den einzigartigen Rahmen der Villa Boveri an 977 Anlässen: Neben den 22 von der Stiftung angebotenen kulturellen Veranstaltungen waren dies Seminare, Sitzungen, Workshops, Ziviltrauungen, Apéros sowie private und geschäftliche Feiern.

Personell gab es im 2022 einige Herausforderungen zu meistern: Personalausfälle führten zu einer Mehrbelastung vor allem im Bereich der Gästebetreuung. Dank der Flexibilität und dem grossen Engagement aller Mitarbeitenden ist es gelungen, trotz anspruchsvoller Situation unseren Gästen einzigartige und unvergessliche Momente zu ermöglichen. Stolz macht, dass das ganze Team auch unter erschwerten Bedingungen ausgezeichnete Arbeit geleistet hat – zum dritten Jahr in Folge wurde die Villa Boveri beim Swiss Location Award als «herausragende Meetinglocation» gekürt.

Mindestens genauso emsig wie unsere Mitarbeitenden waren die neuen Sommergäste im Park. Zwei Bienenvölker bezogen im Mai ihren Sommerwohnsitz. Unter idealen Bedingungen aus vielfältigem Baumbestand und üppigen Grünflächen produzierten sie stolze 46 Kilogramm köstlichen «Parkhonig». Weniger Freude bereitete uns ein anderer Parkbewohner: Der Borkenkäfer hat zugeschlagen. Eine alte Fichte im unteren Landschaftsgarten konnten wir leider nicht mehr retten, sie musste gefällt werden.

Mit einem bunten, vielseitigen Kulturprogramm – eine spannende Mischung aus Bewährtem und Neuem – durften wir im Jubiläumsjahr unsere Gäste begeistern.

Afterwork-Music

Jonas Gross, Pop-Panflötist, eröffnete mit «Pantasia» den Zyklus der Afterwork-Music-Konzerte. Begleitet am Flügel durch Joav Stern entführte er mit eingängiger Panflötenmusik das Publikum auf eine Reise durch das letzte Jahrhundert grosser Komponisten.

Der begnadete Tastenmann Hendrix Ackle verzauberte mit neuen unveröffentlichten Songs, eingebettet in ein breites Repertoire aus Songperlen, die von Liebe Einsamkeit und Trost erzählen. Songs für Verliebte, Verlobte und Verlorene ...

Die weihnachtliche Dekoration, das hausgemachte Gebäck, der duftende Weihnachtstee und die Musik vom Duo Moody Tunes versetzten die Besucher unseres einzigen Adventskonzert in vorweihnachtliche Stimmung. Unvergessliche Melodien aus grossen Filmklassikern brachten dieses besondere Jahr zu einem gebührenden Abschluss.

Cabaret

Für viel BLÖFF sorgte Michel Gammenthaler mit seinem siebten Solo-Programm im ausverkauften Gartensaal. Wir schummeln und schwindeln, manipulieren und blöffen uns durch eine Welt, in der gilt: Schein ist mehr als Sein. So lange, bis wir uns selbst glauben. Situationskomik, verblüffendes Schwindeln und zündende Pointen – Michel Gammenthaler machte allen etwas vor. Selten wird man so gentlemanlike und witzig über den Tisch gezogen.

Classics

Die «Belle Époque» ist geprägt von vielen Erfindungen und der Industrialisierung. Auch in der Musik entstand Neues. Die neue Kurkapelle Baden spielte Werke aus dieser Zeit – literarisch untermalt mit dem Kapitel «Charles Brown und Walter Boveri» aus dem Buch «Patriarchen» von Alex Capus. Ein spannendes Hörerlebnis mit vielen Überraschungen und Quervergleichen.

Das Fest im Park für Gross und Klein

Nach zweijähriger «Zwangspause» fand es endlich wieder statt, das beliebte Fest im Park. Petrus hat es gut mit uns gemeint und so strömten 1'150 grosse und kleine Gäste in den Park der Villa Boveri. Ob bei Clown Pipo, dem Konzert mit Tante Carmen, dem Kasperltheater oder all den anderen Attraktionen: Überall sah man strahlende Kinderaugen und fröhliche Gesichter – es war ein wunderschönes Fest.

3 in der Villa

Ein Abend, drei Shows: Das Publikum wandelte durch unsere herrschaftliche Villa und traf dabei auf drei ausgesuchte Künstler:innen aus verschiedenen Genres. Dieses Jahr zur Premiere von «3 in der Villa» präsentierten Daniel Hildebrand, Rebekka Lindauer und der Badener Bühnen-Poet Simon Libsig drei einzigartige Shows à 30 unterhaltsamen Minuten. Wir dürfen gespannt sein, wer uns im nächsten Jahr ein sprühendes Festival der Künste präsentiert!

Kunstaussstellung

Farbig wurde es im Herbst in der Villa Boveri: Der Aargauer Maler Armin Strittmatter entführte mit seinen Werken Kunstinteressierte in die Welt der Farben und Formen. Nach einer gelungenen Vernissage für geladene Gäste war die Ausstellung zwei Wochen lang dem breiten Publikum zugänglich – in diesem Rahmen bot die ABB Wohlfahrtsstiftung am zweiten Ausstellungssonntag eine geschichtliche Führung durch die Villa Boveri an.

Magic Moments by Villa Boveri

Der Schweizer Star-Magier «Magrée» verzauberte das Publikum mit seiner neuen Show HIGHLIGHTS. Geniale Zauberkunst stilvoll, charmant und mit viel Humor präsentiert. Die kulinarischen Genussmomente beim Apéro nach der Show machten die Abende zu einem unvergesslichen Erlebnis in einem einzigartigen Ambiente, im exklusiven Kreis.

Meet Villa Boveri

Einzig mit seiner Gitarre und ein paar elektronischen Gadgets im Gepäck brachte der Badener Künstler Adrian Stern den fast schon übervollen Gartensaal zum Kochen. Für unvergessliche Stimmung sorgten neue Songs von seinem aktuellen Album «Meer», vor allem jedoch die grossen Hits im frischen akustischen Kleid – ausgeschmückt mit viel Witz und Charme. Adrian Stern sorgte neunzig Minuten lang für spontane Lacher, «Standing Ovations» und einzigartige Konzertmomente!

Parkführungen

Urs Hunn, verantwortlich für den Park und Gärtner aus Passion, führte fachkundig durch den einmaligen Park der Villa Boveri: Gemeinsam mit den Besuchern begab er sich auf Zeitreise und gewährte spannende Einblicke in die Entstehung dieses Kunstwerks aus vergangener Zeit. Das Geheimnis alter Bäume war es, das auf der Sommer-Parkführung die Besucher in ihren Bann zog – «Parkbaden» in einem ganz besonderen Ambiente.

Villa Boveri geniessen

Auch 2022 beeindruckte Maître Fromager Rolf Beeler die Besucher mit seinem Fachwissen. An drei Abenden stellte er verschiedene Käsefamilien mit dem dazu passenden Wein vor und erläuterte die unterschiedlichen Geschmackserlebnisse. Mit Spannung im wahrsten Sinne des Wortes rechnen durften wir bei «Book & Brunch» mit Markus Somm. Wie Baden zu Elektropolis an der Limmat wurde: Seine Buchvorstellung liess uns teilhaben an Badens Transformation vom frivolen Vergnügungsort in eine brummende Industriestadt. «Fabelhaftes» aus dem Picknick-Korb gab es dann im Mai mit Nathalie Saxer. Zur Premiere unsers «Picknick plus» schnabulierten die Besucher im sonnigen Park feine Köstlichkeiten aus dem Picknick-Korb und lauschten dazu einem Ohrenschauspiel aus der Märchenküche – kombiniert mit geschichtlichen Anekdoten zur Villa Boveri: einfach fabelhaft!

Weihnachtsdorf

Zum ersten Mal erwachte anfangs Dezember vor der einmaligen Kulisse der Villa Boveri ein Weihnachtsdorf der besonderen Art. An rund dreissig Ständen wurden selbst angefertigte Produkte angeboten – vom Kunsthandwerk bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten. Der Handwerksmarkt hat unsere kühnsten Erwartungen weit übertroffen: Knapp 2'500 Besucher:innen trotzten der kalten Biese und fanden den Weg auf das Gelände der Villa Boveri. Sie liessen sich von den weihnachtlichen Düften und kreativen Geschenkideen in Adventsstimmung versetzen und genossen das einzigartige und stimmungsvolle Ambiente.

Ich bedanke mich herzlich beim Stiftungsrat für das in mich gesetzte Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung. Mein besonderer Dank gilt dem Team der ABB Wohlfahrtsstiftung, insbesondere den beiden Betriebsleiterinnen für ihr Engagement und die erbrachten Leistungen. Besonders würdigen möchte ich die grosse Flexibilität und das Durchhaltevermögen aller Mitarbeitenden im vergangenen Jahr.



Dorit Lamprecht
Geschäftsführerin

ORGANE / MITARBEITENDE

Stiftung

Am 24. Juli 1943 hatte die damalige Aktiengesellschaft Brown Boveri & Cie. die Wohlfahrtsstiftung gegründet.

Zurzeit setzt sich der Stiftungsrat der ABB Wohlfahrtsstiftung aus sieben Mitgliedern zusammen.

Stiftungsrat

Moor Yann
Consenec AG
Präsident

Gribi Urs
Turbo Systems Schweiz AG
Mitglied

Handrich Katharina
ABB Schweiz AG
Mitglied

Kamm Steiner Nicole
ABB Schweiz AG
Mitglied

Lütolf Thomas
Stadt Baden
Mitglied

Neeser Daniel
Consenec AG
Mitglied

Zurbriggen Adrian
Hitachi Energy Switzerland AG
Mitglied

Geschäftsführung

Lamprecht Dorit

Betriebsleitung Villa Boveri

Estermann Monika
Albiez Yvonne, Stellvertreterin

Mitarbeitende

Altermatt Max
Baskarad Ivica
Blunschli Gabriele
Brasser Martina
Curschellas Claudia
Frei Fabienne
Hunn Urs
Kernen Andrea
Kostic Mira
Kuhn Claudia
Lanz Maria
Lindenmann Karin
Peterhans Wannapa
Ratnapalan Savuntharani
Thurnes Sibylle
Venetz Anny
Vorberg Leonora
Vosseler Monika

Stand 31. Dezember 2022

